



Bayerns fairste Fußballerin kommt aus Saaldorf: Wie Katrin Zellner am Ende ganz vorne landete

21.08.2026, 11:01 Uhr

Von: M. Cihad Kökten



Katrin Zellner wurde als Bayerns fairste Fußballerin des Jahres ausgezeichnet. © Theresa Leinfelder/BFV

Nicht ein Tor, sondern eine außergewöhnliche Fair-Play-Geste machte Katrin Zellner über die Grenzen des Landkreises hinaus bekannt. Die Spielertrainerin des SV Saaldorf wurde dafür nun vom Bayerischen Fußball-Verband als Bayerns fairste Fußballerin der Saison ausgezeichnet.

Saaldorf – Stell' dir vor, dein Team bekommt beim Stand von 2:2 in der 89. Minute einen Foulelfmeter zugesprochen – und du verzichtest freiwillig darauf. Genau das hat **Spielertrainerin Katrin Zellner** vom **SV Saaldorf** gemacht. Dafür wurde sie nun vom Bayerischen Fußball-Verband (BFV) vor dem Anpfiff des Spiels um den „Google Pixel Supercup“ der Frauen im Ingolstädter Audi Sportpark als **bayerische Saisonsiegerin der „Fair ist mehr“-Aktion** ausgezeichnet.

Von BFV-Vizepräsident **Jürgen Pfau** bekam **Bayerns fairste Fußballerin des Jahres** eine gerahmte Urkunde und einen Gutschein für den Besuch eines Länderspiels der Deutschen Nationalmannschaft überreicht. Der SV Saaldorf erhielt außerdem noch ein **Ballpaket und vier Minitore**. „Respekt und Wertschätzung sind mir wichtig. Als Trainerin ist es entscheidend, authentisch zu sein und sich selbst treu zu bleiben, auch wenn es mal unbequem wird. Man sieht es an meinem Beispiel: Der SV Saaldorf hat neue Tore und Bälle bekommen, wir sind am Ende der Saison noch Fünfter geworden und ich darf heute hier sein und werde vor dieser beeindruckenden Kulisse geehrt“, sagte Zellner bei ihrer Auszeichnung, die sie vor dem Anpfiff der Partie zwischen den FC Bayern-Frauen und dem VfL Wolfsburg erhielt.

Saaldorf: Wie Katrin Zellner Bayerns fairste Fußballerin des Jahres wurde

Wir gehen zurück in den Oktober 2025: Der SV Saaldorf empfängt den TSV Eching zum Bezirksoberliga-Duell. Die Ausgangslage vor dem 6. Spieltag ist für beide Teams nicht optimal, der SVS steht nach fünf gespielten Partien bei einem Zähler, auch der TSV Eching hat nur vier Punkte gesammelt. Die **30 Zuschauerinnen und Zuschauer** sehen eine muntere Partie: In der 31. Minute trifft Isabell Gmelch zur Führung für den TSV Eching, **Tatjana Steinau** gleicht sieben Minuten später zum 1:1 aus, ehe erneut Gmelch für die knappe 2:1-Pausenführung der Gäste sorgt. So weit, so normal.

Richtig spannend wird es dann in der Schlussphase der Partie: Zunächst gleicht Marina Aglassinger in der 62. Minute aus, ehe in der 89. Minute Katrin Zellner im Eching Strafraum zu Fall kommt. Ein Pfiff, die Entscheidung: Schiedsrichter **Josef Hundseder** gibt Elfmeter für die Heimelf. Die drei Punkte und der erste Saisonsieg sind zum Greifen nah, doch die kurz zuvor aufs Feld gekommene und vermeintlich gefoulte Katrin Zellner entscheidet sich anders – für den sportlich fairen Weg und gegen den fast sicheren Sieg.

Zellner sucht das Gespräch mit dem Unparteiischen und schildert ihre Sicht der Dinge: Sie stellt richtig, dass sie nicht regelwidrig zu Fall gebracht worden war. Der Unparteiische nimmt seine Entscheidung daraufhin zurück und es bleibt bis zum Schlusspfiff beim 2:2-Unentschieden. Das brachte Zellner sogar Lob vom gegnerischen Trainer ein: „Hut ab. Das war eine ganz, ganz tolle Aktion und an Fairness kaum zu überbieten“, sagte Marvin Frehe im Anschluss an die Partie. „Die Mannschaft war im ersten Moment natürlich nicht begeistert, schließlich hätte der Elfmeter mit hoher Wahrscheinlichkeit den Siegtreffer kurz vor Schluss und damit enorm wichtige Punkte im Abstiegskampf bedeutet,“ fasste SVS-Abteilungsleiterin **Katharina Reiter** nach dem Spiel zusammen: „Dennoch war Katrins Aktion absolut fair und **spiegelt genau das wider, was sie uns sowohl als Mitspielerin als auch als Trainerin immer wieder vorlebt.**“

Vorbild durch und durch: Das ist Katrin Zellner

Auch BFV-Vizepräsident Jürgen Pfau, in dessen Zuständigkeitsbereich die Aktion „Fair ist mehr“ beim Bayerischen Fußball-Verband (BFV) fällt, zeigte sich begeistert: „Sich in dieser brisanten Situation kurz vor Schluss für Fair-Play und gegen einen möglichen Sieg zu entscheiden, zeugt von außergewöhnlicher Größe und Charakterstärke. Katrin Zellner hat ohne zu zögern Verantwortung übernommen und mit ihrer Ehrlichkeit eindrucksvoll bewiesen, dass Fairness wichtiger ist als das Ergebnis. Gerade als Spielertrainerin und Führungspersönlichkeit ist sie damit ein herausragendes Vorbild für uns alle. **Unter den beinahe 200**

gewürdigten Fair-Play-Aktionen der vergangenen Saison ist ihre Geste deshalb ganz besonders herausgestochen.“

Katrin Zellner ist **seit 17 Jahren fester Teil des SV Saaldorf**. Sie spielte mit dem Verein in der **Frauen-Landes- und -Bayernliga** und blieb dem Verein treu, als dieser mit seinem Frauenteam aufgrund personeller Probleme freiwillig in der Bezirksoberliga einen Neuanfang startete. Auch nach einem zwischenzeitlichen Kreuzbandriss mitsamt Meniskusverletzung kämpfte sie sich zurück.

Vor ihrer Verletzung war sie bereits spielende Co-Trainerin. **2024 übernahm sie dann das Amt als Cheftrainerin** und ist aktuell je nach personeller Situation auch selbst noch auf dem Spielfeld aktiv. Die heute 41-Jährige **blieb in bisher 34 Jahren Fußball ohne Platzverweis** und die beschriebene faire Geste ist alles andere als ein „One-hit-Wonder“: „**Katrin ist schon immer äußerst fair mit strittigen Situationen umgegangen** – unabhängig vom Spielstand“, sagt die BFV-Kreis-Frauen- und Mädchenbeauftragte **Michaela Heinzlmeier-Meissl**, die selbst mehrere Jahre mit Zellner zusammenspielte und sie **bereits im Januar 2026 als Monatssiegerin der Aktion „Fair ist mehr“ ausgezeichnet hat**. *(mck mit Material des BFV)*

Zur Startseite